

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Newsletter 3/2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach dem hohen Interesse an unserer [Fachtagung: „Resettlement, Kontingente, humanitäre Aufnahme – politische Entwicklungen und Bedeutung für die Praxis“](#), zu der am 24. Oktober 2016 rund 130 Personen nach Frankfurt gekommen sind, bedanken wir uns bei allen Teilnehmenden, Referentinnen und Referenten sowie Mitarbeitenden, die diesen spannenden Tag mitgestaltet haben. Wir blicken auf einen regen Austausch, eine breitgefächerte Podiumsdiskussion und interessante Arbeitsforen zurück. In den nächsten Monaten liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit auf den [regionalen Fortbildungen](#).

Wir hoffen, dass unsere Angebote für Sie spannend und hilfreich sind und freuen uns auf Rückmeldungen und Ihre Erfahrungen aus der Praxis zu den Themen Resettlement und Humanitäre Aufnahme.

Ihr Projektteam von ‚resettlement.de‘



Resettlement-Fachtagung in Frankfurt

Die Dokumentation der jährlichen Fachtagung von resettlement.de lädt zum Nachlesen ein: Alle Präsentationen und Zusammenfassungen der Arbeitsforen, u.a. zu rechtlichen Fragen und Erfahrungen von Geflüchteten, sind als Download verfügbar. [Mehr erfahren](#)



Resettlement-Studien des BAMF

Eine wissenschaftliche Studie des BAMF Forschungszentrums Migration vergleicht verschiedene Aspekte der Aufnahmeverfahren und enthält statistische Daten über bislang eingereiste Personen. [Mehr erfahren](#)



Relocation

Das EU-Umsiedlungsprogramm aus Italien und Griechenland läuft zögerlich an. Deutschland will monatlich 1000 Personen über Relocation aufnehmen. Nach der Auswahl mit BAMF-Beteiligung, reisen die Schutzsuchenden über den Warteraum Erding ein. [Mehr erfahren](#)



EU Resettlement-Framework: Inhalte und Reaktionen

Die Europäische Kommission hat im Juli 2016 einen Verordnungsentwurf für ein gemeinsames Resettlement Programm vorgelegt, das sogenannte Resettlement Framework. Veränderungen soll es u.a. bei Aufnahmekriterien und Auswahl der Drittstaaten geben. Die EU-Türkei-Erklärung gilt als Vorbild. UNHCR und

Eine weitere Studie widmet sich den Aufnahme- und Integrationserfahrungen von Resettlement-Flüchtlingen. [Mehr erfahren](#)

NGOs äußern hierzu ihre Bedenken. [Mehr erfahren](#)



Neues Portrait: Melou Garrabet aus Syrien ist seit 2014 in Deutschland
[Mehr erfahren](#)



Blick über die Grenze I: Dänemark setzt Resettlement aus
[Mehr erfahren](#)



Blick über die Grenze II: Resettlement-Verfahren in den Niederlanden
[Mehr erfahren](#)



Europäische Union



Das Projekt resettlement.de wird aus Mitteln des Asyl-Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Fotos: (v.l.n.r): Caritas, UNHCR/Alessandro Penso, Caritas Friedland, UNHCR/Elena Dorfman/ Flickr.com/Prinsessan_J/Dutch Council for Refugees

Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V./ Caritasstelle im GDL Friedland / Deutscher Caritasverband e.V.

[Newsletter abbestellen](#)